

# Schulentwicklungsprogramm des Bernhard-Strigel-Gymnasiums, Memmingen Stand 29. Mai 2017

## Übersicht

1. Grundlagen
  - 1.1 Schulprofil
  - 1.2 Leitbild der Schule
  - 1.3 Schulphilosophie
  - 1.4 Externe Evaluation
  
2. Entwicklungsfelder und Ziele
  - 2.1 Schulprofil
  - 2.2 Schulklima (u. a. Sanierung)
  - 2.3 Unterrichtsentwicklung
  - 2.4 Individuelle Förderung
  - 2.5 Begabtenförderung (Begabungsstützpunkt)
  - 2.6 Übergang GS-GY
  - 2.7 Elternarbeit (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft)
  - 2.8 Schulorganisation
  - 2.9 Berufs- und Studienorientierung
  
3. Umsetzung
  - 3.1 Schulprofil
  - 3.2 Schulklima
  - 3.3 Unterrichtsentwicklung
  - 3.4 Individuelle Förderung
  - 3.5 Begabtenförderung
  - 3.6 Übergang GS-GY
  - 3.7 Elternarbeit
    - 3.7.1 Gemeinschaft:
    - 3.7.2 Kommunikation
    - 3.7.3 Kooperation
    - 3.7.4 Mitsprache
  - 3.8 Schulorganisation
  
4. Planung
  - 4.1 Schulprofil
  - 4.2 Schulklima
  - 4.3 Unterrichtsentwicklung
  - 4.4 Individuelle Förderung
  - 4.5 Begabtenförderung

- 4.6 Übergang GS-GY
- 4.7 Elternarbeit
  - 4.7.1 Gemeinschaft:
  - 4.7.2 Kommunikation
  - 4.7.3 Kooperation
  - 4.7.4 Mitsprache
- 4.8 Schulorganisation

## 5. Evaluation

# 1 **Grundlagen**

## 1.1 Schulprofil

- NTG, SG, MuG
- Ganztagsangebote
- Sprachförderung
- Biotechnologie Labor
- Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage
- Individuelle Förderung
- Doppelstunden und Lehrerraumkonzept
- Fußballkooperation mit FC Memmingen
- Robotik
- Tanz

## 1.2 Leitbild der Schule

Lehrer, Schulleitung, Eltern, Schüler sowie Haus- und Verwaltungspersonal unserer Schule haben als Schulgemeinschaft das gemeinsame Ziel: die Bildung und Erziehung junger Menschen durch ein breites und differenziertes Angebot mit dem Abitur als Abschluss.

Wir verstehen die Schule auch als Lebensraum, in dem sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft wohl und geborgen fühlen können.

Wir legen besonderen Wert auf

- respektvollen, fairen und toleranten Umgang untereinander
- Offenheit und Ehrlichkeit in unserer Kommunikation
- konstruktive Zusammenarbeit
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit unseres Handelns
- Verbundenheit mit der Schule
- Bereitschaft zur Leistung und Freude am Lernen
- individuelle Förderung
- verantwortungsvollen, nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt
- Selbständigkeit
- Wertebewusstsein
- Weltoffenheit und Verständnis für die Vielfalt der Kulturen
- Kritikfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Offenheit für die vielfältigen Formen kulturellen Schaffens
- Fundiertes Fachwissen und dessen Anwendung

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft tragen in gleicher Weise Verantwortung für das Erreichen der Bildungs- und Erziehungsziele.

Wir sind stets engagiert darum bemüht, auf Veränderungen der Lebens- und Lernumwelt entsprechend zu reagieren, um so die Lern- und Arbeitssituation insbesondere der Schüler ständig zu verbessern.

### 1.3 Schulphilosophie

Das Bernhard-Strigel-Gymnasium ist im Leben der Stadt Memmingen eine traditionell verankerte Bildungseinrichtung, die sich von der reichsstädtischen Lateinschule zum modernen, weltoffenen Gymnasium entwickelt hat.

Wir wollen den Ansprüchen und Interessen der jungen Menschen durch unser breites und differenziertes Angebot gerecht werden.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft tragen in gleicher Weise Verantwortung für das Erreichen der Bildungs- und Erziehungsziele.

Wir bauen auf die Aufgeschlossenheit unserer Schüler, Eltern und Lehrer füreinander und gegenüber neuen Themen und Herausforderungen in einer sich schnell verändernden und globalisierten Welt.

Deshalb fördern wir die Bereitschaft, Neues zu lernen und eigene Positionen zu überdenken. Durch das Engagement aller entsteht die Grundlage für Freude am Lernen, schöpferische Prozesse und Verbundenheit mit der Schule. Somit verstehen wir die Schule auch als Lebensraum, in dem sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft wohl und geborgen fühlen können.

Besonderen Wert legen wir auf einen offenen, toleranten und fairen Umgang sowie ein respektvolles Miteinander. Jeder soll sich als Individuum wahrgenommen, sich aber gleichzeitig der Gemeinschaft verpflichtet fühlen.

Bildung ist für uns ein ganzheitlicher Prozess, in dem fundiertes Fachwissen sowie seine Anwendung vermittelt, der Sinn für Ästhetik geschärft und soziale sowie demokratische Kompetenzen ausgebildet werden. Ebenso möchten wir unseren Schülern die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung vermitteln. Zahlreiche Projekte, Wahlkurse und schulische Veranstaltungen wie z. B. Theater, Konzerte, Schullandheim sowie internationale Austauschprogramme spielen in unserem pädagogischen Konzept eine tragende Rolle. Am Bernhard-Strigel-Gymnasium reifen bis zum Abitur junge Menschen heran, die über ein gesichertes Wertebewusstsein verfügen und bereit sind, Verantwortung für das eigene Handeln und in der Gesellschaft zu übernehmen.

### 1.4 Externe Evaluation

Ziel- und Handlungsvereinbarungen:

- Verbesserung innerschulischer Prozessabläufe und Kommunikation
- Verbesserung der Schumatmosphäre
- Verbesserung der individuellen Schülerförderung in den Bereichen
  - Lernbegleitung
  - Lernmethodik
  - Fachspezifische Förderung

## **2 Entwicklungsfelder und Ziele**

### 2.1 Schulprofil

- Vorbereitung Entscheidungen Schullaufbahndauer (Übergang G8 →G9)
- Sicherung und Ausbau des Ganztagsangebots unter Beachtung der Qualitätsstandards
- Sicherung der Schülerzahlen

### 2.2 Schulklima

- bauliche Maßnahmen im Rahmen der Sanierung
- freundlicher und angemessener Umgang miteinander
- Corporate Identity
- Arbeitsplatz „Schule“

### 2.3 Unterrichtsentwicklung

- Weiterentwicklung des Doppelstunden- und Lehrerraumkonzepts
- Digitalisierung im Unterricht
- Einführung LehrplanPlus
- Kollegiale Hospitation

### 2.4 Individuelle Förderung

- Weiterentwicklung des Konzept zur individuellen Förderung
- Integration von Schülern mit Migrationshintergrund

### 2.5 Begabtenförderung

- Begabungsstützpunkt
- Innerschulische Angebote

### 2.6 Übergang GS-GY

- Information über gymnasiale Schullaufbahn
- Information über BSG
- Optimale Gestaltung des Übertritts
- Konzepte zur Sicherung des Lernerfolgs in der Jgst. 5

### 2.7 Elternarbeit

#### 2.7.1 Gemeinschaft:

Einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre in der Schule

#### 2.7.2 Kommunikation

Optimierung der Kommunikationswege

#### 2.7.3 Kooperation

Optimierung der Informations- und Beratungsangebote

#### 2.7.4 Mitsprache

Einbindung der Eltern in alle maßgeblichen schulischen Entscheidungsprozesse

#### 2.8 Schulorganisation

- Optimierung der innerschulischen Abläufe
- Verbesserung der Busverbindungen

#### 2.9 Berufs- und Studienorientierung

Optimierung der Berufs- und Studienorientierung

### **3 Umsetzung**

#### 3.1 Schulprofil

- M1: Projekt „Sprachbegleitung  
M2: BISS-Projekt  
M3: Zusätzlicher Sprachkurs für Schüler mit Migrationshintergrund  
M4: Kooperation mit der AOK (Hygiene, Kochprojekte, gesunde Ernährung)

#### 3.2 Schulklima

- M1: Ansprechende Gestaltung des Eingangsbereichs und der Gänge durch Streichen der Wände, Pflanzen, bessere Beleuchtung
- M2: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: verschiedene Aktionen der SMV;  
M3: Erlebnispädagogischer Tag Jgst.8  
M4: Aktion des AK Schulklima „Manieren statt blamieren“
- M5: Entwicklung Schullogo verbunden mit Schulshirts u.ä.  
M6: Image Video BSG  
M7: Sportfest mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft
- M8: Kollegiale Supervision

#### 3.3 Unterrichtsentwicklung

- Fortbildungen  
M1: Lions Quest  
M2: Fortbildungen Mebis, LehrplanPlus, Digitalisierung im Unterricht
- M3: Kollegiale Hospitation

#### 3.4 Individuelle Förderung

- M1: Konzept „Individuelle Lernzeit“ in der Mittelstufe : Frühwarnsystem, frühzeitige Beratung, individuelle Förderangebote (Lerncoaching: Individuelle Beratung, Lernbegleitung, methodische Fördermaßnahmen, fachliche Fördermaßnahmen), Flexibilisierungsjahr in zwei Varianten

### 3.5 Begabtenförderung

- M1: Fortführung des Begabungsstützpunkts
- M2: Wahlkursangebot (z. B. Musikensembles, Robotik, Schach etc.)
- M3: Teilnahme an Wettbewerben

### 3.6 Übergang GS-GY

- M1 Absprache der Beratungslehrer zur Sicherung des Informationsstandards
- M2 Informationsmaterial über die Schule und ihre Angebote (Homepage, Broschüren)
- M3 Betreuung der neuen Schüler in Jgst. 5 durch Tutoren
- M4 Ersatz von Stegreifaufgaben durch angesagte Tests in Jgst. 5 u. 6
- M6 „Lernen lernen“ - Stunden durch Grundschullotsin
- M7 Lions Quest Einheiten in Jgst. 5

### 3.7 Elternarbeit

#### 3.7.1 Gemeinschaft:

- M1: Einladung der neuangemeldeten Schüler und ihrer Eltern zum Schulfest am Ende des Schuljahres
- M2: Begrüßung der neuen Jgst. 5 und ihrer Eltern im Rahmen eines kleinen Festaktes am 1. Schultag durch die Schulgemeinschaft
- M3: Schulbutton und Begrüßungsbroschüre für die Schüler der neuen Jahrgangsstufe 5 von den Schülern der ehemaligen Jgst. 5
- M4: Gemeinsames Essen EBR – Lehrkräfte einmal im Schuljahr
- M5: Einladung des Lehrerkollegiums durch EBR im Anschluss an ersten Elternsprechtag

#### 3.7.2 Kommunikation

- M1: Regelmäßige Information der Eltern über ESIS inkl. App
- M2: Stets aktuelle Homepage als Informationsplattform
- M3: Einfache Erreichbarkeit der Lehrkräfte durch Eltern über Dienstemailadressen
- M4: Regelmäßige Teilnahme der SL auf Sitzungen des EBR
- M5: 2 Mal im Jahr Treffen SL – EBR – Klassenelternsprecher

#### 3.7.3 Kooperation

- M1: Intensive Information der Eltern über Lernangebote der Schule (Konzept der Individuellen Förderung, Intensivierungsstunden, Nachhilfe von Schülern für Schüler)
- M2: Gemeinsame Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen (Konzerte, Schulfest, Informationsveranstaltungen)

#### 3.7.4 Mitsprache

- M1: Einbindung des EBR in alle wichtigen Schulentwicklungsfragen (z.B. Planungen im Rahmen der Schulsanierung)
- M2: SMV-Seminar zu Beginn des Schuljahres zur Planung der SMV-Aktionen und Zusammenarbeit mit SL

#### 3.8 Schulorganisation

- M1: Optimierung der innerschulischen Abläufe: Erstellung eines Prozessrasters
- M2: Umstellung auf MEBIS
- M3: Digitale Notenerfassung mit ASV
- M4: Implementierung einer Handy-App, durch die die Lehrkräfte Zugang auf die Online-Version des aktuellen Stundenplanes inklusive tagesaktueller Vertretungen erhalten.
- M5: Ein neues Groupwaresystem für die innerschulische Kommunikation mit verschiedenen gemeinsamen Kalendern und Dateiaustauschplattform (über das Web überall nutzbar) ist seit April 2017 implementiert, um die Termin-Koordination und den Zugriff auf Formulare und Termine wesentlich zu erleichtern, da mebis diese Aufgaben nur unzureichend erfüllen kann.
- M6: Gespräche mit Verantwortlichen in der Stadt- und Landkreisverwaltung zur Verbesserung der Busverbindungen

#### 3.9. Berufs- und Studienorientierung

Konzept zur Berufs- und Studienorientierung

### **4 Planung**

#### 4.1 Schulprofil

- M1: Gesprächskreise SL - Kollegium – Eltern zum Thema „9-jährige Lernzeit“:
  - Vorbereitung von Entscheidungen für die Schule
  - Diskussion möglicher Konsequenzen für das Schulprofil
- M2: Planung des Umzugs der Schule in Übergangsgebäude ab August 2017

#### 4.2 Schulklima

- M1: Ausbau Pausenbereich; Schaffung eines Veranstaltungsbereichs; Umgestaltung Mensabereich, bauliche Maßnahmen für mehr Tageslicht in den Gängen
- M2: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: weitere Aktionen der SMV

- M3: Herausgreifen eines „Jahresthemas“ aus dem Leitbild der Schule und Umsetzung in Aktionen (wie z. B. Aktion des AK Schulklima „Manieren statt blamieren“)

#### 4.3 Unterrichtsentwicklung

- M1: Ausbau Kollegiale Hospitation
- M2: Mediale Ausstattung der Unterrichtsräume im Zuge der Sanierung verbunden mit entsprechenden Fortbildungen für Kollegen
- M3: Weitere Fortbildungen zum LehrplanPlus

#### 4.4 Individuelle Förderung

- M: Weiterentwicklung der Maßnahmen 3.4

#### 4.5 Begabtenförderung

- M: Fortsetzung der Maßnahmen 3.5

#### 4.6 Übergang GS-GY

- M: Fortsetzung der Maßnahmen 3.6

#### 4.7 Elternarbeit

- M: Fortsetzung der Maßnahmen 3.7

#### 4.8 Schulorganisation

- M1: Weitere SchilFs zum Thema „MEBIS“
- M2: Fortsetzung der Maßnahmen M6

#### 4.9 Berufs- und Studienorientierung

- M: Bewerbung um das Berufswahl--SIEGEL

### **5. Evaluation**

- Interne Evaluation  
Respizienz  
Analyseblatt „schriftliche Leistungserhebungen“
- Externe Evaluation
- Pädagogische Tage, Arbeitskreise, Mitarbeitergespräche, Besprechungen SL mit Elterngremien (EBR, Klassenelternsprecher) und SMV, Besprechungen innerhalb SL, Besprechungen mit Fachbetreuern